

# Jahresbericht 2012/ 2013

## 1. Kompanieversammlung

---

Zur 1. Kompanieversammlung 2012 konnte Hauptmann Sven Schulz am 24.03. um 19:50 Uhr 34 Schützen willkommen heißen.

Besonders begrüßen konnte er die verdienten Schützen Otto Overberg, Georg Sieverding, Heinz Stolte und den erst kürzlich zum Ehrenbürger der Stadt Lohne ernannten Schützenbruder Hans Diekmann.

Kurz darauf kam auch Thomas Schmidt dank 20minütiger Verspätung mal in den Genuss, ganz persönlich begrüßt zu werden.

Anschließend folgte der Bericht des Schriftführers Manuel Kissner.

Wie gewohnt konnten sich hier alle Anwesenden zurücklehnen und sich über viele längst vergessene Geschichten und Aktionen des vergangenen Schützenjahres amüsieren.

Hiernach folgte der Bericht des Kassierers Christian Kathmann.

Er verlas die Situation der Kompaniekasse sowie alle Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres. Er konnte einen tagesaktuellen Kassenbestand von 4685,32.- + verkünden.

Kassenprüfer Gregor Kleine hat daraufhin die Korrektheit der Berechnung bestätigt, lobte die gute Arbeit und bat um die Entlastung des Kassierers, die er mit 1 Enthaltung erhielt.

Sogleich verlas unser Schießwart Sascha Mikolajewicz seinen Bericht.

Er lobte die sehr guten Schießergebnisse und den errungenen Mannschaftspokal, bat aber auch um eine bessere Beteiligung bei Schießveranstaltungen.

Im Anschluss an die Berichte eröffnete Sven Schulz den ersten, und wohl wichtigsten Tagespunkt des Abends: "Neuwahl des Kompanievorstandes".

Im Voraus bedankte sich der Hauptmann für 9 Jahre Vertrauen & Zusammenarbeit, wünschte aber auch seinem künftigen Nachfolger alles Gute, denn er würde für dieses Amt nicht erneut zur Verfügung stehen.

So leerten sich die vorderen Plätze am Vorstandstisch und Hans Diekmann übernahm nach ein paar Dankesworten an den scheidenden Vorstand die Wahlleitung.

Wahl des Hauptmannes:

Hans Diekmann verlas eine schriftliche Erklärung Thomas Frommerts, der in Abwesenheit für das Amt kandidieren wollte. Verbunden mit der schriftlichen Bitte, diese Form der Bewerbung anzuerkennen. Dieser Bitte wurde einstimmig stattgegeben.

Die Vorschläge zur Wahl des Hauptmannes waren insgesamt:

Thomas Frommert (in Abwesenheit), Alfons Bufen, Walter Scherbring und Georg Sieverding.

Thomas Frommert stellte sich hiervon als einziger Kandidat auch zur Verfügung.

Er wurde bei 34 abgegebenen Stimmen mit 33 Ja, und 1 Enthaltung in das Amt gewählt.

Wahl des Feldwebels:

Zur Wahl des Kompaniefeldwebels wurden folgende Vorschläge gesammelt:

Christoph Sieverding, Thomas Braje, Christian Kathmann & Frank Michael.

Als Einziger Kandidat stellte sich Christoph zur Verfügung.

Er wurde im Anschluss ebenfalls mit 33 Ja, und 1 Enthaltung in das Amt gewählt.

Damit löste er als erstes gewähltes Vorstandsmitglied den Wahlleiter ab und verlas sofort einige Tagespunkte und Termine. Schriftführer a.D. Manuel Kissner konnte ihn jedoch gerade so unterbrechen und darauf aufmerksam machen, dass er momentan ganz alleine am Vorstandstisch saß. Er solle doch wenn möglich erstmal einen Stab zusammen bekommen.

Er lies diesen Vorschlag gelten, betonte aber noch schnell, dass der frisch gewählte Hauptmann Thomas Frommert 30L Bier auf seine Wahl spendierte.

Wahl des Kassierers:

Zur Wahl wurde nur Christian Kathmann vorgeschlagen, der dieses Amt auch annahm. Mit 33 Ja, und 1 Enthaltung wurde Christian dann im Amt bestätigt.

Wahl des Schriftführers:

Zur Wahl wurden Manuel Kissner und Danny Ulbrich vorgeschlagen.

Andre Wilke hatte sich schriftlich in Abwesenheit für dieses Amt beworben.

Alle 3 Kandidaten nahmen die eventuelle Wahl an.

Mit 28 Stimmen wurde Manuel Kissner im Amt bestätigt.

3 Stimmen fielen auf Danny Ulbrich, 2 auf Andre Wilke, sowie 1 Enthaltung.

Wahl des Schießwartes:

Zur Wahl wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

Frank Michael, Sascha Mikolajewicz sowie Sven Schulz.

Nur Frank Michael stellte sich zur Verfügung und wurde daraufhin mit 33 ja, und 1 Enthaltung in das Amt gewählt.

Wahl des Festausschusses:

Zur Wahl wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

Danny Ulbrich, Sebastian Bulmann, Christopher Kathmann, Nils Schröder, Georg Sieverding sowie Thomas Braje & Uwe Nuxoll.

Bis auf Thomas und Uwe stellten sich alle zur Verfügung.

Die Stimmenauszählung ergab bei möglicher Mehrfachwahl folgendes Ergebnis:

Christopher Kathmann 29, Danny Ulbrich 24, Sebastian Bulmann 24, Nils Schröder 9 und Georg Sieverding ebenfalls 9 bei 1 Enthaltung und 1 Ungültigen.

Wahl des Kassenprüfers:

Auf Wunsch des scheidenden Kassenprüfers Gregor Kleine wurde vorab die Dunkle Nacht gesungen.

Folgende Vorschläge wurden gesammelt:

Thomas Schmidt, Thomas Braje, Walter Scherbring sowie Gregor Kleine.

Alle Kandidaten stellten sich zur Verfügung, und bei möglicher Mehrfachwahl wurde folgendes Ergebnis ausgezählt:

Thomas Schmidt 20, Thomas Braje 19, Walter Scherbring 16, Gregor Kleine 9 bei 2 Enthaltungen. Somit wurde Thomas Schmidt gewählt, Thomas Braje übernahm die Stellvertretung.

Die Neugewählten sowie die ausgeschiedenen Posten wurden mit einem 3fachen Schuss Heil bestätigt.

Im Anschluss gab Sascha auf seine abgelaufene Dienstzeit 30L Bier aus.

Frank erhöhte auf sein neues Amt um 30L + 1 Flasche Korn

Christoph Sieverding spendierte auf sein Amt 30L + 2 Flaschen Korn

Christian Kathmann und Manuel Kissner spendierten auf Ihre Wiederwahl zusammen 50L Bier.

Toni Hartke rundete die ganze Sache spontan mit 5 Kisten Bier & 5 Flaschen Korn auf dem Schützenfest-Freitag ab.

Das sind mit den versprochenen 30 Litern des neuen Hauptmannes stattliche 209,6L Bier und 8 Flaschen Korn. Bei diesen Werten sollte evtl überlegt werden, die Wahl künftig schon alle 2 Jahre durchzuführen.. (*Anm. der Redaktion*)

#### Tagespunkt Verschiedenes:

Im Punkt Verschiedenes verlas Spieß Sieverding zunächst die herzliche Einladung von Dieter Austermann, der in Harsewinkel amtierender Schützenkönig war.

Die Kompanie sei zum kommenden Schützenfest herzlich eingeladen.

Desweiteren verlas er die Einladung der 1. Kompanie Damme Glückauf, die uns ebenfalls auf Ihrem Schützenfest willkommen heißen wollten.

Sven Schulz regte hier an, den Dammern ein angemessenes Gastgeschenk mitzubringen.

Zum Abschluss der Versammlung bestand Gregor Kleine noch auf ein dreifaches Schuß Heil zur Ehrenbürgerwahl von Hans Diekmann.

Um Punkt 22.00 Uhr wurde die Versammlung daraufhin mit dem Lohner Schützenlied offiziell beendet.

---

#### Benefizveranstaltung des Schützenthrones

---

Diese Aktion fand am 17. Mai statt und war wieder als Familienfest auf dem Gelände der Schießhalle ausgelegt. Übrigens mit LiveMusik von der Band TakeFive unseres Schützenbruders Bernhard Brägelmann.

Nachdem schon tagsüber großer Andrang herrschte, war gegen Abend nochmal eine ordentliche Anzahl unserer Schützen vor Ort.

Alles in allem war dies eine sehr gelungene Veranstaltung unter dem Aufhänger "Saufen für den guten Zweck"

## Schützenfest Bokern Märschendorf

---

Zum Fest in Bokern Märschendorf trafen sich am 20. Mai einige Schützen der Kompanie bereits um 11.00 Uhr zum Frühschoppen bei Bünnemeyer. Anschließend fuhr man mit dem Bus von Bruno Kleine nach Märschendorf, um am dortigen Festumzug teil zu nehmen. Auch hier war man sich einig, ein gelungenes Fest besucht zu haben.

## Schützenfest Damme Glückauf

---

Am 10.06. besuchten erstmals 11 Danner das Schützenfest Glückauf. Nach einem ausgiebigen Frühstück ab 10.00 Uhr bei Hartke fuhren wir nach Damme. Hier wurden wir vom stellvertretenden Präsidenten Lothar Krahl und der 1. Kompanie herzlich willkommen geheißen. Nachdem seitens beider Hauptleute einige Dankesworte ausgesprochen wurden und wir unser hochwertiges Gastgeschenk überreicht hatten, war genügend Zeit angesetzt, sich bei reichlich Bratwurst und Bier zu stärken. In der Zeit mit der 1. Kompanie stellten wir schnell fest, dass beide Vereine relativ viel verbindet. So waren einige Schützen der Gastgeber unseren eigenen Schützen sogar ziemlich ähnlich. Nach einiger Zeit kam man durch die dortigen Jungschützen gar zur Erkenntnis: Jede Kompanie hat ihre Schwerstalkoholiker..

Um 14.00 brachen wir auf, um gemeinsam zum Ehrenmal des Vereins zu marschieren. Und was hier zutage kam, hat die Danner Kompanie so noch nicht gesehen. Ausgerechnet der erst frisch gewählte Spieß Christoph Sieverding nahm jede Gelegenheit wahr, nicht nur auf dem falschen Fuß zu marschieren, (was unseren Schützenbruder Paul Lenkering völlig irritierte),

Nein, vielmehr lies der Spieß keine Gelegenheit aus, während des Marsches alles zu trinken was angeboten wurde.

Es dauerte nicht lange, da ließ sich auch der frisch gewählte Hauptmann Thomas Frommert von diesem Verhalten anstecken. Hauptmann und Spieß saufen beim Umzug. Schützen die nun Gleichberechtigung forderten, wurden vom Spieß aber gnadenlos abgewiesen..

Nach dem Festumzug auf dem Schützenplatz angekommen erwartete uns aber ein tolles Fest mit lauter netten Kontakten und bester Stimmung.

Wir wurden sogar höchst offiziell und freundlich als Gäste begrüßt: "*DeiDanner*" .. hieß es vom Präsidenten übers Mikrofon.. "*das ist plattdeutsch und heißt "Die Dammer"*"

Die Rückfahrt war abends für 18.00 Uhr angesetzt. Wir würden geschlossen im Bus des Spielmannszuges mitgenommen werden hieß es.

Schade nur, dass unser Spieß um 18.00 Uhr schon keine Sammelbefehle mehr ausgeben konnte. Das geht ja auch schlecht wenn er zwei Glas Bier und eine halbe Currywurst im Mund hat, und selbst noch lange nicht nach Hause will. So fuhr der Bus dann letztendlich nur mit 3 von 11 Schützen ab..

## 2. Kompanieversammlung

---

Am 23.06. konnte Hauptmann Thomas Frommert um 20:15 Uhr auf der ersten von ihm geführten Versammlung 24 Schützen in Uniform ohne Hut begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt unserem Hauptmann a.D. Sven Schulz und Spieß a.D. Arnold Vulhop. Mit einem Blumenstrauß dankte er ihnen noch einmal für Ihre gelungene Amtszeit.

Anschließend wurde der Ablauf des anstehenden Besuchs zum Schützenfest in Harsewinkel besprochen.

Danach wurden die Tanzbänder, Schießkarten und Schützenblätter zum kommenden Lohner Schützenfest ausgegeben.

Um ungestört im Schützenblatt blättern zu können, wurde eine 15minütige Pause eingelegt, in der auch eine Stärkung in Form von Schnitzeln verzehrt wurde .

Im Anschluss wurde der Ablauf des Schützenfestes Lohne besprochen und der Kompaniebefehl ausgegeben. Der Hauptmann informierte die Schützen über die aktuelle Gesamtstärke des Lohner Regiments von 2534 Schützen.

Nun meldete sich Arnold Vulhop zu Wort, dem aufgefallen war, daß der neue Spieß Christoph Sieverding bereits eine gelbe Schnur trägt, ohne sie verliehen bekommen zu haben. Zur Strafe sollte ihm das eine angemessene Spende wert sein.

Christoph spendierte der Kompanie daraufhin 30 Liter Bier.

Irritiert von so viel Frechheit seiner Schützen ließ es sich Spieß Sieverding jetzt allerdings nicht nehmen, selbst eine Uniformkontrolle an den Schützen durchzuführen. Gott sei Dank konnte er aber größtenteils Positives feststellen, sodass Disziplinarmaßnahmen, ein Probemarsch oder Exerzierdienst auf dem Kasernenhof nicht von Nöten waren.

So konnte der Hauptmann die Versammlung um 22:00 Uhr offiziell beenden. Der letzte Schütze soll die Theke um 02:00 Uhr verlassen haben.

## Schützenfest Harsewinkel

---

Pünktlich um 09:30 Uhr fuhr der Bus am Sonntag, den 01.07 mit 32 Personen an Bord vor dem Kompanielokal ab. Die Stimmung war bereits am Anfang der Fahrt sehr ausgelassen.

Über Land ging es über Diepholz und Bohmte dem Ziel entgegen. Ein paar Kilometer vor Harsewinkel steuerte der Bus dann einen sehr idyllischen Parkplatz an.

(Das mutmaßliche Freudenhaus musste man sich aus der Landschaft einfach wegdenken..)

Hier wurde in Windeseile ein reichhaltiges Frühstück aufgebaut, sodass jeder bestens gestärkt ins Gefecht ziehen konnte.

In Harsewinkel angekommen, wurden wir am Gefechtsstand der 3. Kompanie herzlich empfangen und wie gewohnt gut aufgenommen.

Hierzu soll allerdings auch erwähnt werden, dass viele Danner Schützen sich ungläubig ansahen, weil sie es wohl gewohnt waren, nicht einfach abgesetzt zu werden, sondern einzumarschieren.

Nichts desto trotz schonte das auch Kräfte, die man an der Theke wieder freisetzen konnte.

Die 3. Kompanie trat an, um uns offiziell willkommen zu heißen. Von Seiten unseres Hauptmannes gab es ein paar Dankesworte und ein Gastgeschenk.

Im Anschluss verbrachten wir ein lockeres Beisammensein. Die Harsewinkeler Schützen hatten ein neues Kompanielied geschrieben, dass sie uns vorstellen wollten.

Leider haben sie für Ihr Lied die Melodie der "Hohen Tannen" ausgewählt, sodass die Danner sie reflexartig niedersangen, bevor jemand den Text verstehen konnte. Komischerweise wollte dieses Lied von Harsewinkeler Seite aus, den restlichen Tag niemand mehr singen. Evtl suchen sie nun nach einer anderen Melodie.

Nach einiger Zeit hieß es Antreten zum Ausmarsch. Vor versammelter Front erhielten Bernhard Brägelmann und Nils Schröder Freundschaftsorden der Harsewinkeler Kompanie.

Auch unserer Schützenbruder Alfons Buke erhielt einen Orden der 3. Kompanie. Dass allerdings rein optisch scheinbar in Elisabeths alter Jacke..

Nach einem Zwischenstop auf dem Regimentsantreteplatz, auf dem man dem König Dieter Austermann zujubelte, begingen wir den Festumzug durch die Stadt.

Die Strecke war in diesem Jahr gefühlte 2km länger als sonst, was wohl der Grund dafür war, dass die Schützen Bruno Kleine und Frank Michael irgendwann keine Lust mehr hatten und auf Höhe der Kirche Ihre Kompanie für eine Abkürzung im Stich ließen.

Endlich auf dem Festplatz angekommen wurden wir von den Mundschenken der 3. Kompanie vorzüglich bewirtet und verbrachten einen tollen Nachmittag.

Zu späterer Stunde erhielt der Schriftführer Manuel Kissner dann noch den Gästeorden des Schützenvereins Harsewinkel.

Anschließend war der obligatorische Hampelmann für uns vorbereitet.

Mit einem neuen Rekord seit Vereinsgründung von 27 Schuss fiel der Hampelmann seinem Bezwinger vor die Füße. Unter großem Jubel wurde unser Neuschütze Sebastian Kathmann als Hampelmannkönig an die Theke getragen und mit einem Orden ausgezeichnet.

Nach diesem Highlight hieß es dann um 18:00 Uhr Abschied zu nehmen.

Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde aber im Bus weniger geschlafen und mehr gefeiert. So wurde selbst die Heimreise noch ein lustiger Teil eines sehr gelungenen Tages, der um 20:00 Uhr in Lohne sein Ende fand.

---

## Schützenfest Lohne

---

### Dienstag:

Das Schützenfest 2012 begann mit dem obligatorischen Schmücken der Josefstraße und des Kompanielokals. Nachdem die Wimpelbänder nach dem vergangenen Schützenfest offenbar nass eingelagert wurden, rissen sie beim Spannen laufend durch, was die Stimmung erheblich trübte. Die letzten Schützen waren erst gegen 21:00 Uhr mit der Arbeit fertig. Das Bataillon traf sich dann im Kompanielokal der Wikinger.

### Mittwoch:

Auch in diesem Jahr hatten die Schützen Mittwochs dienstfrei. Die Zeit wurde aber sinnvoll zum Aufstellen der Fahnenmasten bei Spieß, Hauptmann und Ehrenbürgermeister genutzt, und um im Kompanielokal letzte Vorbereitungen zu treffen. Nebenbei waren wieder viele Schützenschwestern aktiv um das Lokal blitzblank und vorzeigbar herauszuputzen.

### Donnerstag:

Bereits um 18:00 erschien der Kompanievorstand in Uniform bei unserem verdienten Schützen Hans Diekmann, um ihm auf eigenen Wunsch im kleinen Kreise die Lohner Fahne zu setzen. Man war sich schnell einig, dieses nette Beisammensein im nächsten Jahr gerne so zu wiederholen.

Anschließend traf sich das Bataillon wie in jedem Jahr auf dem Parkplatz Bruno Kleine bevor es mit einer kleinen Abordnung des Spielmannszuges zum Major marschierte. Sogar unser Schützenbruder Frank Michael war anwesend, statt wie üblich faul beim Major zu warten. Und wie in jedem Jahr stand auch unser Schütze Uwe Nuxoll wieder seelenruhig in zivil am Straßenrand.

Beim Major angekommen wartete dort bereits Heinz Koscharre, der sich ein Beispiel an Frank Michael nehmen sollte.

Nach fehlerfreiem Hissen der Fahne wurden einige Beförderungen ausgesprochen. Unser Schriftführer Manuel Kissner wurde hier zum Stabsunteroffizier befördert, Frank Michael für sein neues Amt als Schießwart zum Unteroffizier.

Im Anschluss wurde das Bataillon vom Major bestens mit Bier und Bratwurst versorgt. Irgendwann traf auch noch Jörg Overberg, etwas verspätet, aber dafür durstig bei seiner Kompanie ein. Nach einem schönen Abend wurde der letzte Danner gegen 02:00 Uhr gesehen.

### Freitag/ Heiligabend:

Um 17:00 Uhr trafen sich 30 Schützen am Kompanielokal.

Mit gewohnt militärischem Drill übernahm Heinz Stolte das Kommando und befahl sogleich das Antreten zum Fahne hissen am Gefechtsstand.

Nach ein paar Flaschen schönem, warmem Bier, marschierte die Kompanie zu unserem Spieß an den Lohner Bosphorus.

Während des Marsches glänzte Heinz Stolte wieder einmal mit all seinen Qualitäten.. knallharte Kommandos gepaart mit engelsgleicher Singstimme.

Beim Spieß angekommen gab es zuerst eine kurze Meldung, dann eine Begrüßung mit dem Hinweis auf Ärger.

Der Spieß habe am Vortag beim Major seinen Hut verloren und musste ihn nun oben am Mast hängend sehen. Als einziges Beweismittel auf den Täter fungierte ein altes Paar Schuhe das im Blumenbeet steckte.

Nach dem Vorbild der Spießgebrüder Grimm wurde nun nach dem passenden Aschenputtelfuß gesucht. Nachdem aber Frank nicht hineinpasste und Nils Schröder seine Schuhe nicht tauschen wollte, wurde Momo als tatverdächtig eingestuft. Da er seine Unschuld nicht beweisen konnte, musste er zur Strafe zwei warme Kümmerling trinken.

Nach den offiziellen Worten kehrte man nach Vorbild des Feldwebels bananekauend in die Unterkunft ein. Nach einigen Kaltgetränken stiegen die Schützen in Taxis ein, um im Anschluß dem neuen Fahnenmast des Hauptmanns zu huldigen.

Während der ganzen Fahrt schwärmte Walter Scherbring nur von Frau Hauptmann. Nach der Ankunft wurde die Fahne fehlerfrei und zackig hochgezogen. Dass allerdings gerade in dem Moment der Nachbarsjunge anfängt, Trompete zu üben, war eine Frechheit.

Der Hauptmann lies sich jedoch nicht davon provozieren und begrüßte seine Kompanie. Sogar mit einem kleinen Gedicht konnte er uns imponieren.

Daraufhin folgten einige Beförderungen.

Manuel Kissner und Frank Michael, die am Vortag vom Major befördert wurden, bekamen nun vom Spieß offiziell Ihre Schulterstücke.

Frank Michael schmückte sich hier selbstbewusst mit dem angemessenen Rang eines Generalmajors.

Anschließend wurde der amtierende Festausschuß zu Obergefreiten befördert.

Nach einer schönen Zeit auf dem Anwesen des Hauptmannes fuhren gegen 20:00 Uhr die Taxis zurück nach Hartke, wo bereits die Schützenschwestern warteten.

Als besonderes Highlight hatten unsere Schützenbrüder Arnold Vulhop und Otto Kühling den Kontakt zu einer Abordnung des Schützenvereins Vechta hergestellt, die eine selbstgebaute große Kanone auf den Hof zogen.

Unter großem Interesse wurden dann 3 Salutschüsse abgegeben, die garantiert in ganz Lohne zu hören waren.

Eine weitere Aktion des Tages war das Kompaniekönigsschießen.

In diesem Jahr konnte die Aufgabe nur paarweise erfüllt werden, denn eine Person zielte mit einem alten Luftgewehr auf die Scheibe, eine zweite Person betätigte auf Kommando den Abzug.

Ein sehr gutes Ergebnis von 27 Ringen legten Björn Schulz und Manuel Kissner vor, die sich zur Schussabstimmung für die "Grunzmethode" entschieden hatten.

Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten zwischen Anna Elsen und Nils Schröder legten die beiden letztendlich aber 27 Ringe nach.

In froher Erwartung eines Stechens konnten jedoch vorzeitig Verena Frommert und Otto Kühling mit 29 Ringen die Königswürde für sich entscheiden.

Unter großem Jubel ließen sie sich im großen, roten, beleuchteten Herz feiern.

Die Feier dauerte an diesem Tag noch bis spät in die Nacht. Der letzte Schütze soll gegen 03:00 Uhr den Hof verlassen haben.

### Samstag:

Um 14:00 Uhr trafen sich einige Schützen in der Heiligen Messe bzw. davor in der Brasserie um auf den Kinderumzug zu warten.

Andere Schützen hatten sich direkt beim Griechen Syrtaki getroffen um gar nicht erst in Versuchung zu kommen, sich bewegen zu müssen.

Um 17:00 Uhr begann der Festkommers, auf dem der parlamentarische Staatssekretär a.D. Hartmut Schauerte für seine Rede durchschnittlichen Applaus erhielt.

Zwischendurch ergoss sich dann ein heftiger Starkregen.

Als es zur Verleihung der Orden kam, hatte unsere Kompanie wieder einige Gründe, stolz zu sein.

Otto Overberg erhielt den Orden für 60jährige Mitgliedschaft im Verein.

Andre Wilke erhielt den Treueorden.

Von so vielen Beförderungen und Orden völlig übermannt, wollte auch unser Schützenbruder Nils Schröder seine Chance nutzen, für die Zukunft zu planen.



Er hatte sich die Jacke unseres Hauptfeldwebels Arnold Vulhop ausgesucht, um mit dessen Schulterklappen und der gelben Kordel mal zu prüfen, ob ihm gelb stehen würde.

Vielleicht hätte er aber damit nicht die große Ehrenrunde durch das Festzelt laufen sollen.

Nachdem Arnold diese Tollerei beendet hatte, zog die Jacke schon den nächsten Interessenten an. Auch Dierk Lenkering fiel auf die Wirkung von Arnolds gelber Karrierejacke herein und saß selbstgefällig damit auf dem Stuhl. Arnold hätte mit Sicherheit gleich sein Messer gezogen, wenn das nicht auch in der Jacke gewesen wäre. So verdonnerte er Dierk zu 20 Liegestützen, auf die wir heute noch warten. Später am Abend marschierten dann die Schützen vor das Rathaus um zum Ausklang des Tages einen gelungenen Zapfenstreich zu erleben.

### Sonntag:

Um 10:30 Uhr traf sich die Kompanie am Gefechtsstand zum gemütlichen Umtrunk, bis um 12:30 Uhr das Kommando zum Antreten für den Ausmarsch kam.

Auch hier wurden vorab noch einige Beförderungen angesprochen.

Für 10jährige Mitgliedschaft wurden Benjamin Lopez, Nils Schröder und Harald Fuest zu Obergefreiten befördert.

Für 20jährige Mitgliedschaft wurde Stefan kleine Holthaus Hauptgefreiter.

Den Orden für besondere Verdienste in der Kompanie erhielt Gregor Kleine, weil er wiederholt den Bus für die Fahrt nach Harsewinkel spendiert hatte.

Erstmals wurde die Binde für einen GvD vergeben. Der GvD sollte zur ständigen Verfügung des Spießes und des Hauptmannes zur Verfügung stehen und würde für 1 Jahr festgesetzt. Zum Lustknaben der Kompanieführung wurde somit Christopher Kathmann.

Kurze Zeit später auf dem Bataillonsantreterplatz angekommen, fing es unerwartet stark an zu regnen.

Das konnte jedoch die Laune nur kurz trüben, denn auch hier hatten wir Ordensträger:

Heinz Stolte bekam unter großem Jubel den Majorsverdienstorden.

Sven Schulz erhielt seinen lang ersehnten Kameradschaftsorden.

Jahrelang hatte er zugunsten anderer Schützen darauf verzichtet.

Auf dem Weg zum Regimentsantreterplatz regnete es dann durchgehend, pünktlich zum Ausmarsch des Festumzuges jedoch klarte es auf.

Unser Kompaniefahnenenträger Sebastian Kathmann meisterte hier seine Feuertaufe, und auch Kompaniesanitäter Danny Ulbrich war mit seiner Flasche jederzeit zur Stelle. Er hatte am Ende des Tages schon Hornhaut vom Schluck ausschenken.

Auf dem Platz angekommen verbrachte die Kompanie einen gelungenen Tag, bevor auf dem Königsball noch einmal alles gegeben wurde.

### Montag:

Der sonst so friedliche Montag Morgen begann in diesem Jahr mit einer nie da gewesenen schmutzigen Intrige.

Von der eigenen Frau unter einem billigen Vorwand auf den Parkplatz Bruno Kleine gelockt, fand sich unser Hauptmann schon um kurz nach 9 Uhr in den Fängen einer ganzen Horde sexuell frustrierter Frauen der 16. Kompanie Landwehrstraße wieder. Halbnackt und zerschunden an einen Zaun gefesselt, musste er hier alle Reste austrinken, die die 16. Kompanie wohl noch aus dem letzten Jahr übrig hatte.

Angelockt von weiblichem Geschrei wurde dann auch noch der Spieß festgesetzt. Gut, daß Heinz Stolte nichts aus seiner Grundausbildung vergessen hat, und sofort 10 Schützen unter Waffen zur Geiselnbefreiung anführte.

Nach zähen Verhandlungen und der Androhung von unmittelbarem Zwang, konnte Heinz Stolte unsere Heimleitung unversehrt nach Hause bringen.

Nach diesem Schock waren alle froh, endlich in Ruhe zum Frühschoppen bei Heinz Koscharre aufzubrechen.

In seinem asiatischen Lustgarten hatte er zusammen mit Paul Lenkering alles für einen schönen Vormittag vorbereitet. Besonders das Pümpelwerfen und Rollmopskauen kam gut an.

Schließlich kam es zur allseits beliebten Verdonnerung und Eintreibung von Strafgeldern. Der Kassierer hatte hierzu schonmal eine Schubkarre bereitgestellt.

Folgende Schützen haben durch Ihr vorbildliches oder auch schlechtes Benehmen die Kompaniekasse aufgebessert:

- Sebastian Kathmann, Sebastian Bulmann, & Frank Michael (der ohne Jacke und Hut vor dem Spieß erschien) für das Saufen während des Umzuges in Damme Glückauf : Strafgeld + 3 Liegestütze
- Thomas Frommert für das Zurücklassen seiner Schützen in Damme
- Nils Schröder für seinen Freundschaftsorden aus Harsewinkel
- Frank Michael für das Rauchen während des Umzuges Harsewinkel
- Danny Ulbrich für seine gute Arbeit als Kompaniesaniäter
- Sebastian Kathmann für seinen Hampelmannorden
- Frank Michael & Manuel Kissner für Ihre Vorstandsbeörderungen
- Nils Schröder, Stefan kl. Holthaus, Benjamin Lopez & Harald Fuest für Ihre Mannschaftsbeörderungen
- Gregor Kleine für seinen Orden für besondere Verdienste
- Sebastian Bulmann, Andre Wilke, Benjamin Lopez, Michael Lenkering, Frank Michael, Nils Schröder & Danny Ulbrich für die Karnevalsuniform am Freitag beim Spieß
- Im Zuge einer Wette vom Vatertag finanzierten Nils Schröder und Thomas Frommert noch vor Ort 50L Bier
- Harald Fuest, Jörg Overberg, Stefan kl. Holthaus, Dierk & Rainer Lenkering, Thomas Schmidt & Bernhard Brägelmann für das Verschlafen am Montag
- Hein Stolte für seinen Majorsverdienstorden (Heinz prangert die Entführung des Hauptmannes an, das wäre unverantwortlich vom Spieß, und so etwas wolle er nie wieder sehen)
- außerdem erstattete Arnold Vulhop Björn Schulz eine Falschverdonnerung aus dem Jahr 2011

Anschließend folgte das alljährliche Kompaniefoto.

Nach ein paar Dankesworten an die vorzügliche Bewirtung unserer Gastgeber machten die Schützen sich auf den Rückweg, um im Kompanielokal zusammen mit den Schützenschwestern zu Mittag zu essen.

Nach der Stärkung marschierte die Kompanie noch einmal zum Bataillons- und Regimentsantreteplatz, um am Montagsumzug teilzunehmen.

Auf dem Umzug folgten Michael Lenkering und Thomas Braje dann dem schlechten Vorbild anderer Schützen, und scherten mitten im Umzug zum Urinieren aus.

Später am Nachmittag traf sich die Kompanie gegen 17:00 Uhr am Aussichtsturm um sich mit Mettbrötchen zu stärken. Diese Aktion wurde maßgeblich durch die Hilfe von Jürgen Sieverding möglich gemacht, der nicht nur den Proviant hin und her fuhr, sondern uns auch die Brötchen schmierte. Das hätte garantiert auch Paul Stolte gefallen..

Das letzte Highlight des Tages war die Proklamation des Schützenkönigs. Die ruhigste Hand hatte in diesem Jahr Erwin Sperveslage aus der 41. Kompanie "Adlerjäger". Er trägt fortan den Titel "König von Medizin und Produkte". Anschließend feierten alle Schützen wie gewohnt ausgelassen bis zum frühen Morgen.

### Familientag:

Am Familientag hieß es ab 14:00 Uhr "Manege frei", denn der Hof des Kompanielokales präsentierte sich als bunte Zirkuswelt.

Neben wilden Tieren und Jongleuren konnten sich alle Anwesenden, und vor allem die Kinder über ein großes buntes Rahmenprogramm freuen.

Nachdem es gegen 17:00 Uhr dann noch einmal Deftiges vom Grill gab, hieß es für die meisten, langsam Abschied zu nehmen, vom Schützenfest 2012.

Nur eine Hand voll Schützen konnte sich nicht vom Alkohol lösen und krallte sich noch bis 22:00 Uhr an den Gläsern fest.

---

### 3. Kompanieversammlung

---

Zur Schützenfestnachlese konnte Hauptmann Frommert am 14.09. 26 Personen begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt zunächst den anwesenden Damen, sowie Stabsfeldwebel Heinz Stolte, Hauptmann a.D. Sven Schulz, Ernst Loefs und Otto Kühling. Die bürokratischen Themen wurden an diesem Tage kurz gehalten.

So wurden die Schützen zunächst davon unterrichtet, daß das testweise eingeführte Abmeldesystem wieder außer Dienst gestellt wird.

Diese Form der Abmeldung hat sich nach Argumenten von Schriftführer und Kassierer nicht bewährt.

Danach bedankte sich der Hauptmann noch einmal bei allen Schützen und seinem Vorstand für das gelungene Schützenfest und den schönen Frühschoppen.

Punkt Verschiedenes: Zuerst wurde den Anwesenden eine Liste der kommenden Termine ausgeteilt. Zum Termin des Manöverballs wurden besonders die Alten gebeten, hieran verstärkt teilzunehmen. Daraufhin Heinz Stolte:

*"Hier sind doch gar keine Alten.."*

Weiterhin verlas der Hauptmann die wichtigsten Punkte aus der Bataillonsversammlung. Hier die wichtigsten Infos: Jürgen Zumbrägel ist neuer Gerätewart des Bataillons, und:

Das Abschmücken der Josefstraße findet künftig testweise erst am Freitag und nicht am Mittwoch statt, und soll mit einer kleinen Feier des Bataillons verbunden sein.

Nach dem Ende des förmlichen Teils wurde eine Fotoshow des vergangenen Schützenfestes gezeigt.

Dabei fiel dem Kassierer auf, dass die Selbstbeteiligung aller Schützen für die Getränke des Abends eine unerwartet stattliche Summe ergaben.

Da Kassierer und Schriftführer sich aber schon im Voraus bereit erklärt hatten, den größten Teil des Bierpreises zu zahlen, wurde beschlossen, vom gesamten Betrag 250.- Euro an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei zu spenden.

Anschließend gab es für den Hunger zwischendurch Koteletts und Kartoffelsalat. Nebenbei lief noch ein Film des Schützenfestes.

Die Veranstaltung wurde um 22:45 Uhr bei bester Stimmung offiziell beendet.

---

### Manöver- & Bataillonsball

---

Der Bataillonsball fand am 16.11. um 19:30 Uhr wie gewohnt im Saale Hoyer statt. Unsere Kompanie war hier mit 30 Personen stark vertreten.

Nach der Begrüßung durch den Major folgte sogleich die erste Tanzrunde für die Hauptleute. Währenddessen kam unser Schützenbruder Dierk Lenkering etwas verspätet zur Veranstaltung. Lobend soll hier erwähnt werden, dass sein erster suchender Blick, und der erste Gang an diesem Abend, sofort dem Kassierer galt. Nach ein paar weiteren Tanzrunden trat der diesjährige Showact auf.

Clemens Aufgebauer aus Dinklage, der als Bauchredner mit seiner Handpuppe "Gottfried" für Unterhaltung sorgte. Die beiden erklärten z.B. warum der Major der glücklichste Mann des Abends sei.. Weil er keine Schwiegermutter hat..

Leider sprach er so leise, dass er nicht jeden Gast mit seinem Programm erreichen und begeistern konnte.

Recht spät wurde in diesem Jahr die Pokalverleihung vorgenommen.

Unsere Kompanie konnte in zweifacher Hinsicht glänzen.

Unser Schießwart Frank Michael errang auf dem Bataillonsschießen den 2. Platz der Einzelwertung und erhielt dafür eine Plakette.

Auch unsere Mannschaft erkämpfte uns den 2. Platz, wofür wir einen Pokal erhielten.

Der Rest des Abends verlief wie gewohnt bei bester Stimmung und vielen Tanzrunden. Die letzten Danner sollen den Saal morgens um 04:00 Uhr verlassen haben.

---

### Kompanieschießen

---

#### Freitag:

Das Kompanieschießen wurde im vergangenen Jahr wieder auf 2 Wochenenden verteilt. Der erste Termin war Freitag, der 02.11.

Bereits am Nachmittag waren einige Nachwuchsschützen angetreten, um sich am Lasergewehr zu versuchen.

Abends waren dann insgesamt 18 Schützen anwesend, von denen 13 ein oder mehrere Male 50 Ringe geschossen haben.

Das Stechen fand anschließend von 21:10 Uhr bis 22:00 Uhr statt. Es wurden drei Schuss ohne Probe auf Teilerkreis abgegeben.

Den 1. Platz bzw. Tagespreis konnte unser Schießwart Frank Michael mit 31,8 Ringen verbuchen

Platz 2 ging an Sascha Mikolajewicz mit ebenfalls 31,8 Ringen.

Sascha verzichtete im Vorfeld auf das Stechen um den 1. Platz

Platz 3 Thomas Schmidt mit 31,7 Ringen

Platz 4 Dierk Lenkering mit 31,1 Ringen

Platz 5 Sebastian Bulmann mit 30,9 Ringen

Zu diesem Ergebnis ist lobend zu erwähnen, daß Toni Hartke zugunsten Anderer auf seine Teilnahme beim Stechen verzichtet hat.

#### Samstag, Damenschießen:

Der Einladung zu diesem Abend waren 12 Schützenschwestern gefolgt.

Das Schießen begann um 20:00 Uhr und endete um 22:10 Uhr.

Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

1. Platz: Verena Frommert 49 Ringe / 50 und 31,0 im Stechen

2. Platz: Anja Brägelmann 50 Ringe / 49 und 28,8 im Stechen

3. Platz: Elisabeth Michael 49 Ringe / 49 im Stechen

4. Platz: Anna Elsen 48 Ringe / 49 und 30,0 im Stechen

5. Platz: Rita Mikolajewicz 48 Ringe / 49 und 27,7 im Stechen

Die letzte Schützenschwester hat die Hütte um 00:00 Uhr verlassen.

#### Samstag:

Am nächsten Samstag, den 10.11. hatte sich 20 Schützen in der Hütte eingefunden.

Da der Schriftführer an dieser Veranstaltung leider nicht teilnehmen konnte, ist nicht überliefert, wer sich besonders hervorgetan oder besonders daneben benommen

hat. Die Fakten stehen aber fest. Das Stechen dauerte von 20:30 Uhr bis 23:55 Uhr

und ergab folgende Ergebnisse:

#### Tagespreise:

1. Preis Christopher Kathmann

2. Heinz Koscharre

3. Sebastian Bulmann

4. Jörg Overberg

5. Sebastian Kathmann

6. Stefan Kl. Holthaus

### Orden der Altersklasse I

1. Platz Jörg Overberg
2. Platz Stefan kl. Holthaus
3. Platz Gregor Kleine

### Orden Altersklasse II

1. Platz Thomas Frommert
2. Platz Sebastian Kathmann
- Der 3. Platz wurde nicht belegt ( Mangel an Teilnehmern )

### Sieger der Champions League

wurde Bernhard Brägelmann, gefolgt von Sebastian Bulmann und Danny Ulbrich

Auch der "Superdanner" hieß Bernhard Brägelmann

Bester Jungschütze, und dafür mit einem Pokal geehrt, wurde Sebastian Kathmann

Knobelkönig und damit stolzer Besitzer eines Präsentkorbes wurde Danny Ulbrich

Im Anschluss wurde auf diese Preisträger noch das ein oder andere Kaltgetränk geleert und bis kurz nach 02:00 Uhr gefeiert.

---

### Nikolausfeier

---

Zur Nikolausfeier fanden sich am 08.12. um 19:00 Uhr 42 angemeldete, und 7 nicht angemeldete Personen im Kompaniegefechtsstand ein.

Ungewohnte Änderungen waren an diesem Abend die veränderte Tischordnung, sowie die Tatsache, daß bis zum Essen nicht geraucht wurde.

Gregor Kleine schlug dem Schriftführer vor, Personen die es nicht nötig hätten, sich anzumelden, (also auch er selbst) künftig an einen Tisch in der Garage oder nach draußen zu setzen. Gute Idee Gregor :)

Kurze Zeit später genossen dann alle leckeren Grünkohl, den die Vorstandsdamen freundlicherweise servierte.

Im Anschluss bewies der Spieß eine feine Nase, denn er konnte nach eigenen Angaben den Nikolaus "riechen".

Und tatsächlich kam er auf seiner Durchreise auch bei Hartke vorbei.

Völlig erschöpft übergab er seinen schweren Wanderstock zum Halten an Bernhard Brägelmann, der sichtlich stolz diese Aufgabe erfüllte.

Heinz Stolte trug daraufhin ein wunderschönes Gedicht vor.

Der Text lautete in etwa genau so:

*"Bin der kleine Dicke, steh in der Mitte, mach `n Knicks, sonst mach ich nix."*

Aus dem Goldenen Buch wurden folgende Schützen und Schwestern erwähnt:  
Lokalheld Arnold Vulhop für seinen errungenen Titel des Niedersachsenmeisters im Pistolenwerfen.

Otto Overberg für seine lange Mitgliedschaft in der Kompanie.

Andre Wilke für seinen Treue- Orden.

Heinz Stolte für seinen Majorsorden.

Sebastian Kathmann für den neuen Rekord im Harsewinkler Hampelmannschießen.  
Rüge an Spieß Sieverding, weil er es zuließ, daß der Hauptmann in Gefangenschaft gerät während er selbst seelenruhig Hühnersuppe isst.

Und Rüge an Elisabeth Michael, weil das alles ohne ihre Hühnersuppe nie passiert wäre..

Kurz darauf verabschiedete sich der Nikolaus.

Die traurige Zeit, dem Kohlkönigspaar Thomas Frommert & Ulla Koscharre die Insignien abzunehmen. Gott sei Dank haben aber alle tüchtig gegessen, sodass es an potentiellen Nachfolgern nicht mangelte. Neues Kohlkönigspaar wurden unter großem Jubel Lothar Krahl und Diana Lenkering. Daraufhin spendierte Lothar 30 Liter Bier, und die Nikolausfeier klang bei bester Stimmung an der Theke aus.

---

## Schneegang

---

Unser traditioneller Schneegang fand am 09.02.2013 statt.

Bei bestem Wetter fanden sich um 14:00 Uhr 44 gut gelaunte Personen vor dem Kompanielokal ein.

Nach einem ersten Test der Kaltgetränke begrüßte der Hauptmann die Anwesenden und erklärte Südlohne als Wanderziel.

So ging es binnen durch bis zur Aussichtsplattform am Rande des Diepholzer Moores. Nach einer kurzen Pause dann weiter zur Feuerwehr Südlohne.

Im Feuerwehrhaus hatten fleißige Hände bereits alles für die Kaffeetafel vorbereitet, an der dann ausreichend Zeit zum Aufwärmen war.

Im Anschluss stand der Besuch des privaten Tischlereimuseums der Zimmerei Rohe auf dem Programm. Hierzu brauchten wir nur die Straße kreuzen, wo wir von Hubert Rohe bereits herzlich empfangen wurden.

Die Teilnehmer dieser Führung wurden in jeder Hinsicht positiv überrascht, denn was hier von einem Privatmann zusammengetragen wurde, ist mit Sicherheit nicht alltäglich. So wurden uns z.B. Geräte und Maschinen aus dem Beruf des Stellmachers gezeigt und erklärt. Weiterhin eine alte Schusterei und Tischlerei. Nicht zu vergessen die beeindruckende Sammlung von alten Büchern, Hobeln, Nähmaschinen und Meisterbriefen. Hut ab vor soviel Liebe zum Beruf.

Im Anschluß an diese schöne Aktion trafen wir uns an der Feuerwehr mit der 16.Kp Landwehrstraße, die von einer Boßeltour zurück kam.

Das was da auf uns zulief, sah mit den roten Warnwesten aber eher nach den Teilnehmern einer Treibjagd aus.

Mit der 16.Kp stiegen wir dann in einen Bus und fuhren zum Abschluss des Tages gemeinsam zu Stratmanns Mühle.

Hier war zur Wiedergutmachung der Gefangennahme unseres Hauptmanns auf dem Schützenfest eine gemeinsame Feier geplant.  
In der Mühle gab es dann zunächst eine kurze Filmvorführung, um diese Demütigung noch einmal detailliert zu zeigen. Nach einem deftigen Essen wurde dann ausgelassen bis in den frühen Morgen gefeiert.  
Doch trotz der schönen Aktion sahen einige Schützen diesen neuen Frieden skeptisch, und hielten es für das Beste, den Hauptmann im neuen Jahr selbst zu fesseln und bei Hartke in den Keller zu legen.  
Vorsichtshalber, damit er nicht wieder weg kommt..

### Sonstiges

---

Leider mussten wir im diesjährigen März gleich von 2 Schützenbrüdern Abschied nehmen.  
Es verstarben unser Ehrenbataillonskommandeur Günther Zumbrägel, sowie unser Vereinswirt und höchster Ordensträger Anton Hartke.

Dieser Bericht ist von jedem Schützen jederzeit gerne einsehbar.  
Sollte irgendjemand oder irgendetwas in diesem Bericht nicht erwähnt worden sein, so bitte ich um Nachsicht..

"Schuß Heil!"



Manuel Kissner